

Gesellschaft für Intensivmedizin fordert “Ende des pandemischen Denkens”

Von Dr. phil. Clemens Heni, 17. Juni 2021

Wenn selbst ein sehr aktives Element der bisherigen Panikindustrie jetzt sagt, das “Ende des pandemischen Denkens” sei jetzt angesagt, dann will das was heißen. Die Süddeutsche berichtet:

Sind vor allem die Gruppen mit hohem Risiko, schwer zu erkranken, weitgehend durchgeimpft, bedeutet das auch Entlastung für die Kliniken – und ein Ende “pandemischen Denkens”, wie der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin (DGIIN), Christian Karagiannidis, sagte. Künftig werde Covid-19 eine Erkrankung des Klinikalltags werden und den Schrecken einer in Wellen verlaufenden Pandemie verlieren – man gehe “in eine chronische Phase” über.

Fast alle Bundesländer beenden den Maskenwahnsinn an Schulen – und führen den nicht minder irrationalen und totalitären Testwahn fort. Bayern will beides beibehalten, also die Schüler*innen weiterhin vorsätzlich (!) schädigen. Irgendwann werden Söder & Co. dafür bezahlen – so oder so.

Jedenfalls sagt dieser zitierte Intensivmediziner, dass Corona ein ganz harmloser und normaler Teil unseres Lebens werden wird. Es kann die 38. Welle 2027 geben und niemand merkt es – so wie kein Mensch die tödliche Influenza-Welle im März 2018 merkte, keine Maske nirgends, keine Tests, keine Ausgangssperren, kein Nazi-Blockwartverhalten, keine Bullenschikanen, nichts.

Es gibt weiterhin das Mobbing in Betrieben, in der Verwaltung, in Geschäften, in Schulen, an Universitäten – jede und jeder, die noch rational denken können, werden diffamiert, schikaniert und gemobbt -, was ein Straftatbestand ist. Aber die gesamte Coronapolitik von Angela Merkel abwärts ist ein Straftatbestand und sie alle werden – *so oder so* – dafür bezahlen.

Die politische Kultur ist so autoritär wie seit 1945 nicht mehr, vor allem 'Dank' der Medien, die nie so unwissenschaftlich, einseitig, hetzerisch agierten wie seit März 2020.

Aber es gibt eben Hoffnung, dass sogar Intensivmediziner erkennen, dass Corona nicht sonderlich gefährlich ist, sondern ein Virus wie die Grippe – und niemals werden sich bis 2031 jedes Jahr 60 Millionen Menschen sowohl gegen Grippe als auch Corona impfen lassen in Deutschland.

Die Impfquote darf niemals Thema sein, es hätte um den Schutz der Alten und Gebrechlichen gehen müssen, doch die Politik und die Medien wollten die Leute einsperren und das größte Sozialexperiment in der Geschichte der BRD durchführen: Wie lange kann man Menschen irrationale Maßnahmen aufdrücken, ohne dass das ganze Land brennt? Offenbar mindestens 15 Monate, vermutlich noch einige Monate mehr. Aber ich wette: Im November 2021 wird es keine Masken mehr geben – oder das Land brennt.

Also: Das "Ende des pandemischen Denkens" muss kommen und wird kommen. Die Maske wird auch in Bayern fallen und Söder wird der größte Verlierer der bayerischen Geschichte seit 1945 sein, der irrationalste Politiker dieses Bundeslandes so wie Kretschmann oder Müller in ihren Bundesländern die irrationalsten und peinlichsten Politiker in der Geschichte sind.

Und doch bleibt zu sagen, gerade von mir als Wissenschaftler,

dass ich bei Aktionen wie "wissenschaftstehtauf" nicht mitmache, wenn dort auch Personen mitwirken, die z.B. bezweifeln, dass am 11. September 2001 Jihadisten New York angriffen und das World Trade Center zum Einsturz brachten und es kein "inside job" war.

Ich weiß von Freunden, dass auch in Spanien die linke, rationale Kritik am Lockdown und der Coronapolitik diffamiert wird, dass also fast überall die neuen Blockwarte und Hetzer aus der Linken kommen.

Ich aber sage euch: No pasaran. Venceremos.

Die Vernunft und die linke, radikale Kritik am Lockdownwahnissn werden siegen.